

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

14. April 2024

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Ildiko Zavrakidis

» Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

Foto: Michael Tillmann



Wir können dem Auferstandenen im anderen Menschen begegnen, gerade in den Leidenden, in den Opfern von Gewalt und Krankheit, von Unglücksfällen und Ungerechtigkeiten, in Einsamkeit und Verzweiflung. Jesus zeigt den Jüngern seine Wunden – achten wir auf die Verwundeten in unserer Nähe.

Mehr als nur lieblich

Fragt euch jemand nach dem Symbol des christlichen Glaubens, so werden die meisten von euch – wenn nicht sogar alle – antworten: Das Kreuz. Das ist ja auch richtig. Und diejenigen, für die das Kreuz zu sehr Hinrichtungs- und Folterinstrument ist – und weniger ein Zeichen der Auferstehung – die sehen vielleicht in der Weihnachtsskrippe das Symbol für das Christentum. Und auch das ist nicht falsch.

Doch die älteste Bezeichnung – und somit auch das älteste Bild – für Christus ist das des Guten Hirten. Der Hirte mit dem verlorenen Schaf auf den Schultern oder im Arm ist die älteste Christusdarstellung überhaupt, sie findet sich mehrmals in den römischen Katakomben, in denen die Christen in der Zeit der Verfolgung Zuflucht suchten und ihre Gottesdienste feierten.

Das Motiv des Guten Hirten ist „aus der Mode gekommen“: zu lieblich, zu kitschig. Und wer möchte schon gerne ein Schaf sein, gelten Schafe doch eher als „einfältig“, Herdentiere, die hinter dem Hirten hertröten. Doch wer so auf den Hirten schaut, missversteht ihn total. Der Hirte ist der, der für uns sorgt, wie es schon im alttestamentlichen Psalm 23 heißt: „Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“ Und der Hirte ist der, der mich vor den Gefahren beschützt –

auch dann, wenn es ihn selbst das Leben kosten kann. So sagt Jesus von sich im Johannesevangelium (10,11): „Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.“ Einem solchen Hirten zu folgen, ist alles andere als einfältig, und an ihn zu glauben, ist eine persönliche Entscheidung, die mich jeden Tag neu herausfordert. Im Glauben hinterherzutrotten – das geht nicht. Jesus als dem Guten Hirten nachzufolgen, braucht meinen ganzen Einsatz. Und wenn ich stolpere, darf ich darauf vertrauen, dass Jesus mich auffängt und mich trägt, wenn ich selbst nicht weiterkann.



Woche vom 14. bis 21. April 2024		Heilige Messen	
3. Sonntag der Osterzeit L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19; L 2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48	14.	8.00:	*Fam. Forstner für † Siegfried und Fanny Hofer
		9.30:	*Für die Pfarrgemeinde *Fam. Haider für alle † Familienmitglieder *Fam. Pramberger als Dank und Bitte *Erwin und Hermine Gerstmayr für † Emmerich und Anna Haberler *Grasegger sen. für † Tochter Brigitte zum Sterbetag *Fam. Müller und Hamberger für † Vater Alois Hamberger
		<u>Sautern:</u> 19.15:	*Für † Mutter und Oma Maria Ditterstorfer zum Sterbetag *Fam. Gebeshuber für † Vater und Großvater
Montag der 3. Osterwoche L: Apg 6,8-15; Ev: Joh 6,22-29	15.	7:30:	*Für Familienstammbaum Brandner um Segen
Dienstag der 3. Osterwoche L: Apg 7,51 - 8,1a; Ev: Joh 6,30-35	16.	7.30:	*Zu Ehren der Hl. Gottesmutter als Dank und Bitte
Mittwoch der 3. Osterwoche L: Apg 8,1b-8; Ev: Joh 6,35-40	17.	<u>Sautern:</u> 8.00:	*Frater Kilian für † Großvater zum 20. Sterbetag
Donnerstag der 3. Osterwoche L: Apg 8,26-40; Ev: Joh 6,44-51	18.	7.30:	*Zu Ehren der Hl. Schutzengel als Dank und Bitte
Freitag der 3. Osterwoche hl. Leo IX., Papst (1054) L: Apg 9,1-20; Ev: Joh 6,52-59	19.	7.30:	* Zu Ehren der Hl. Gottesmutter als Dank und Bitte
Samstag der 3. Osterwoche L: Apg 9,31-42; Ev: Joh 6,60-69	20.	7.30:	*Fam. Mayr zu Edt zu Ehren des Hl. Josef und für alle armen Seelen, deren niemand gedenkt
4. Sonntag der Osterzeit L 1: Apg 4,8-12; L 2: 1 Joh 3,1-2; Ev: Joh 10,11-18 Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe.	21.	8.00:	*Gebetskreis Oberschlierbach für † Katharina und Johann Grasegger zum Sterbetag
		9.30:	*Für die Pfarrgemeinde *Geschw.Schoisswohl für † Mutter und Oma zum Sterbetag *Fam. Kronegger für † Eltern und Großeltern sowie Onkel Sepp *Maria Stadler für † Gatten zum Sterbetag
		<u>Sautern:</u> 19.15:	*Zu Ehren der Hl. Schutzengel als Dank und Bitte



R.-k. PFARRE SCHLIERBACH
Klosterstraße 1
A-4553 Schlierbach

INFORMATIONEN UND EINLADUNGEN

14. bis 21. April 2024

- * Heute empfangen Theodor Zacherl in der Stiftskirche und Amelie Grall in der Schieferkapelle **das Sakrament der Taufe.**
- * Im 92. Lebensjahr ist Frau Rita Prieler **verstorben.** Die Abendandacht ist am Mittwoch um 19.00 Uhr und die Verabschiedung am Donnerstag um 11.00 Uhr in der Stiftskirche.
- * Unter dem Motto: „Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann“, ersucht die Caritas im Rahmen der **Haussammlung** um Ihre Unterstützung. Es geht um Armut mitten unter uns. Aufgrund der extremen Lebensbedingungen ist für die Betroffenen ein erfülltes Leben nicht möglich. Einnahmen kommen ausschließlich bedürftigen Menschen und Projekten in Oberösterreich zugute. Wer spenden möchte: Infofolder mit Erlagschein liegen in den Bänken auf. Bitte mitnehmen.
- * Unser **Bücherflohmarkt** im PANORAMA verträgt wieder Nachschub! Nicht mehr benötigte Bücher können gerne vorbeigebracht werden. Vielen Dank.